Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 13 906
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Vogel (CDU)

vom 22. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. März 2018)

zum Thema:
Sommerzeit – Winterzeit – Wechsel-Ende in Sicht?

und **Antwort** vom 13. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Apr. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

Frau Abgeordnete Katrin Vogel (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/13906
vom 22. März 2018
über Sommerzeit – Winterzeit – Wechsel-Ende in Sicht?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie bewertet der Senat den stetigen Wechsel zwischen Sommer- und Winterzeit hinsichtlich der Auswirkungen auf Mensch und Tier?

Zu 1.:

Die Auswirkungen des steten Wechsels zwischen Sommer- und Winterzeit sind noch nicht vollständig erforscht. Deshalb können die Langzeiteffekte der Zeitumstellung auf die Gesundheit der Menschen nicht abschließend bewertet werden.

Die innere Uhr des Menschen passt sich vor allem mit Hilfe des Tageslichts an den 24-Stunden-Rhythmus der Umwelt an. Bei der Anpassung der inneren Uhr auf die Umstellung der sozialen Uhr im Herbst scheint es kaum Probleme zu geben. Offensichtlich ist die Anpassung an die Umstellung der sozialen Uhr im Frühjahr nach wissenschaftlichen Studien/Untersuchungen schwieriger.

Weiterhin scheint sich die Cortisolproduktion in ihrem Tagesrhythmus nicht an die veränderte Uhrzeit anzupassen, sondern folgt weiterhin im Wesentlichen dem Sonnenaufgang. Ob sich daraus eine krankheitsfördernde Wirkung ergibt, ist unklar.

Zu den Auswirkungen des stetigen Wechsels zwischen Sommer- und Winterzeit auf Tiere liegen dem Senat keine Erkenntnisse vor.

2. Hält der Senat die Umstellung auf Sommer- bzw. Winterzeit aus energetischen Gründen für sinnvoll? Wenn ja, warum und wenn nein, warum nicht?

3. Das Europäische Parlament hat für eine Überprüfung der Abschaffung der Sommerzeit gestimmt, wie ist die Stellung des Senates hierzu?

4. Wie steht der Senat zu einer dauerhaften Beibehaltung der Sommerzeit ohne Wechsel zur Winterzeit?

5. Wird der Senat hinsichtlich Sommer-/Winterzeit aktiv werden? Wenn ja, wie und wenn nein, warum nicht?

Zu 2. bis 5.:

Die Regelungskompetenz hierfür liegt beim Bund. Auf Bundesebene liegt die Zuständigkeit für Fragen rund um die Sommer-/Winterzeit beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Gravierende Auswirkungen der Zeitumstellung auf das Leben in Berlin sind dem Senat bisher nicht bekannt geworden. Daher hat sich der Senat mit dieser Frage noch nicht befasst.

Berlin, den 13. April 2018

In Vertretung
Boris Velter
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung